

➤ Traditionelle Lizenzbücher werden

Digitalisierung

„Jetzt wird auch schon das Fischen kompliziert“ – bei den 90.000 Anglern in Oberösterreich gärt es, vor allem bei jenen Semestern, die schon viele Sommer am Wasser verbracht haben. Denn das traditionelle Lizenzbuch, das jährlich gekauft werden musste, wird abgeschafft. Und alle Fischer müssen sich online registrieren.

„Die Digitalisierung soll den Informationsfluss vom Verband zu den Anglern verbessern“, kündigte im Vorjahr schon Landesfischermeister Siegfried Pilgerstorfer an, dass jetzt auch die Angler „modern“ werden.

Ende 2019 sollte das Lizenzbuch, in das die Berechtigungen eingetragen werden, wann der Angler wo seine Rute auswerfen darf, ausgedient haben. Aber weil es mit der Digitalisierung nicht so klappen will, wurde die Gültigkeit der heurigen „Bü-

cherl“ bis zum Ende des ersten Quartals 2020 verlängert, damit bis Ende März Karten gekauft werden.

Inzwischen läuft die Datenerfassung der 90.000 Fischerkartenbesitzer Oberösterreichs weiter. Alle, die vor dem Jahr 2018 ihre Fischerprüfung ablegten, sollen sich unter www.lfvooe.at registrieren, die jüngeren sind automatisch im System. Wer sich registriert, sollte dann einen Zahlschein erhalten, mit dem der Beitrag zur Jahresfischerkarte

2020 abgeschafft ➤ 90.000 Fischerkartenbesitzer in OÖ müssen sich registrieren

lässt Angler kräftig zappeln

entrichtet wird. Mit dem Zahlschein können Angler dann ihre Lizenzen kaufen – auch das soll künftig online funktionieren. „Und was ist mit jenen, die keinen Computer haben oder sich damit nicht auskennen?“, unken vor allem ältere Petrijünger.

Eine weitere Unsicherheit ist, dass das Lizenzbuch-Aus – im Vorjahr kaufte nur noch knapp jeder dritte Fischer ein „Bücherl“ und war damit aktiver Angler – einer Gesetzesänderung bedarf, die noch fehlt.

„Jeder 2500ste, der sich registriert, bekommt eine Funktionsjacke, T-Shirt und Kappe um 286,90 Euro geschenkt“, rührt Pilgerstorfer die Digitalisierungs-Werbetrommel.

Markus Schütz



Foto: WOLFGANG SIMLINGER WWW.SIML.AT

Ruhe am Wasser und ab und zu einen Fisch an der Angel – der Weg zum Wasser wird digitalisiert